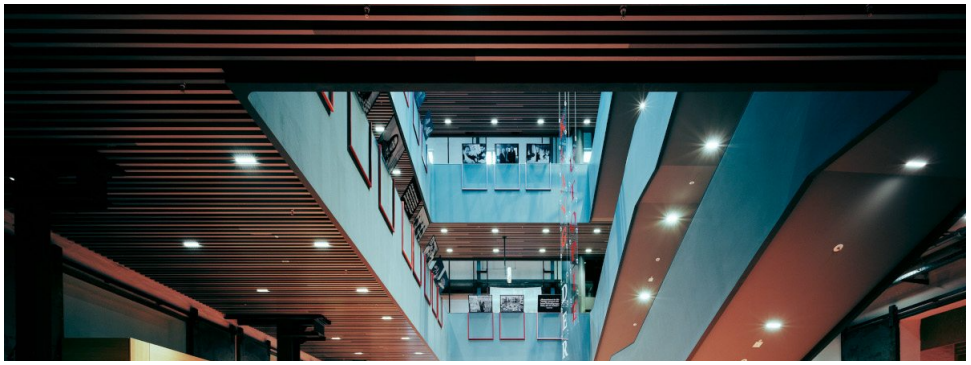
Besuchen Sie hier die Webversion.



Pressemitteilung, 13. Oktober 2021

PIERRE BOULEZ SAAL

Das Akademie-Forum: Neue Veranstaltungsreihe der Barenboim-Said Akademie
Auftakt am 26. Oktober mit Schriftstellerin Nora Bossong

Das Akademie-Forum der Barenboim-Said Akademie ist eine neue Veranstaltungsreihe für Gespräche, Vorträge, Lesungen und Debatten, die unsere Gegenwart in ihren Herausforderungen und Chancen vermessen wollen. In regelmäßigen Abständen sind Persönlichkeiten aus Literatur, Wissenschaft und Politik in der Französischen Straße in Berlin-Mitte zu Gast, darunter im laufenden Wintersemester Arsal Dardan, Rainer Forst und Michael Naumann. Das Forum lädt dazu ein, das intellektuelle Leben der Barenboim-Said Akademie kennenzulernen. Zum Auftakt am 26. Oktober liest und diskutiert Schriftstellerin Nora Bossong ihren Essay „Vier Versuche über das Böse". Eine Anmeldung ist erforderlich; der Eintritt ist frei.

Sie ist eine der wichtigsten Autorinnen ihrer Generation: Nora Bossong, 1982 in Bremen geboren, schreibt Romane, Lyrik und Essays, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde, zuletzt mit dem Joseph-Breitbach-Preis und dem Thomas-Mann-Preis 2020. Zuletzt veröffentlichte sie den Roman „Schutzzone" (2019) und den Essayband „Auch morgen" (2021). Im Februar 2022 wird das politische Generationenportrait „Rückkehr zum Großgedruckten" erscheinen. Sie ist Kolumnistin des Philosophie-Magazins, journalistische Arbeiten erscheinen in der FAZ, taz und ZEIT. In ihrem Vortrag am 26. Oktober fragt sie nach der Natur des Bösen: Wie kommt das Böse in die Geschichte – und gibt es das überhaupt, das Böse? Bossong lotet verschiedene Facetten des Bösen aus: angefangen mit der Figur des Mephisto in Goethes Faust über die „Banalität des Bösen" im Nationalsozialismus, die amerikanische Kriegsrhetorik der letzten Jahrzehnte bis hin zu den gesellschaftlichen Grabenkämpfen unserer fragmentierten Gegenwart. Was haben wir aus diesen Begegnungen mit dem Bösen gelernt?

Die Barenboim-Said Akademie bietet seit 2015 ein Musikstudium für begabte junge Menschen vor allem aus dem Nahen Osten und Nordafrika an. Die staatlich anerkannte Hochschule verbindet eine Ausbildung in allen Orchester-Instrumentalfächern sowie Klavier, Komposition und Dirigieren mit einem intensiven geisteswissenschaftlichen Studium. An der Barenboim-Said Akademie wird im pädagogischen Geist von Edward Said und Daniel Barenboim unterrichtet. Die Studierenden lernen, einander zuzuhören und eigene Ideen zu entwickeln. Ziel ist es, exzellente Musiker, neugierige und gebildete Menschen auszubilden.

Termine:

Di, 26. Oktober 2021, 18.00 Uhr: Nora Bossong, „Vier Versuche über das Böse" | Moderation: Jacob Eder
Di, 9. November 2021, 18.00 Uhr: Rainer Merkel, "Beirut belongs to us…": Writing in and about Lebanon | Moderation: Kai Wiegandt
Di, 23. November 2021, 18.00 Uhr: Miriam Rürüp, „Staatenlosigkeit im 20. Jahrhundert: Individuelle Erfahrung und politische Herausforderung" | Moderation: Jacob Eder
Di, 4. Januar 2022, 18.00 Uhr: Asal Dardan, „Betrachtungen einer Barbarin" | Moderation: Kai Wiegandt
Di, 18. Januar 2022, 18.00 Uhr: Michael Naumann, „Die deutsche Kulturpolitik und die deutsche Geschichte" | Moderation: Kristina Meyer
Mi, 26. Januar 2022, 18.00 Uhr: Rainer Forst, "Toleration and Solidarity" | Moderation: Roni Mann

Die Veranstaltungen finden im Mozart Auditorium der Barenboim-Said Akademie statt.

Download:

- Nora Bossong | Foto: © Heike Steinweg

Für Presseanfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

PRESSEKONTAKT

Dr. Martin Andris
press@boulezsaal.de

Tel +49 30 2096 717 25
Mobil +49 174 177 67 77

Pierre Boulez Saal
Barenboim-Said Akademie gGmbH
Französische Straße 33d
10117 Berlin

Für die aktuellsten Updates und Geschichten folgen Sie uns bei:

Impressum:
Barenboim-Said Akademie gGmbH
Französische Straße 33 D
10117 Berlin

Newsletter abbestellen